

Gartenrotschwanz als Bewohner des Stadtparks

Nur erfahrene Vogelkenner haben bemerkt, dass vor einer Weile in der Nähe des alten Stadtparks ein Gartenrotschwanzpaar (*Phoenicurus phoenicurus*) seine Jungen aufgezogen hat! Im Gegensatz zu seinem nahen Verwandten, dem Hausrotschwanz, ist der Gartenrotschwanz bei uns selten geworden. Früher lebte er vorwiegend in strukturreichen Hochstamm-Obstgärten, wo er genügend Brutmöglichkeiten und Nahrung fand. Mit dem Verschwinden dieser Lebensräume ist in der Schweiz seit Jahrzehnten auch ein markanter Bestandsrückgang zu verzeichnen.



Abb. 1: Männchen mit typischer weisser Stirn (B. Rüeegger)



Abb. 2: Weibchen mit hellbrauner Brust (R. Aeschlimann)



Abb. 3: Lebensraum alter Stadtpark (D. Müller)



Abb. 4: Nisthilfe, hohe Einfluglöcher sorgen für Licht

Verhalten: Der Gartenrotschwanz ist ein Wartenjäger. Er sitzt oft auf niedrigen Sitzwarten wie Zaunpfosten, Ästen, kleinen Gehölzen und Kleinstrukturen, von wo er Ausschau nach Beute hält. Von dort fliegt er kurz auf den Boden oder fängt Insekten während des Fluges.

Lebensraum: Parkanlagen mit altem Baumbestand, Obstgärten, Gartenanlagen, lichter Wald. Wichtig sind niedrige, lockere Vegetation und artenreiche Flächen, die vielen Insekten als Nahrungspflanzen dienen.

Bestand und Schutzstatus: Der Gartenrotschwanz ist bei uns selten und gilt als potenziell gefährdete Art (Rote Liste).

Migration: Als Langstreckenzieher verbringt er die Hälfte des Jahres südlich der Sahara in der Sahelzone in West- und Zentralafrika.